

Dr. med. Cphraim Rdler

narady un

geboren in Mariottag ber knoed

TOTAL OF MARKET

高級 (10 man 10 man 10

the suppliers

wited-Abraling Abouting II. Januar (II. Edivai).

Series 1910.

19 Children of the court of the season of the court of th

Jum Andenken

an Herrn

Dr. med. Ephraim Ubler

geboren in **Moisting** bei Lübeck Montag, 21. Mai 1855 (4. Siwan 5615)

gestorben in Nordrach

Donnerstag, 20. Januar 1910 (10. Sch'mat 5670)

beerdigt in

Lübeck-Moisling Montag, 24. Januar (14. Cch'mat).



Dr. med. Cyfrain Noles

Berlin 1910.

Druck von H. Ihtowsti, Augustftr: 69.

wird nicht schwinden aus unserem Herzen, sein Andenken wird anregend sortwirken in unseren Kreisen.

Wir danken Dir, Du Treuer, für die Arbeit, die Du hier auf Erden so segensreich vollbracht hast.

entriickt. Ach, wie viel hättest Du noch wirken und wie Großes noch seisten können, wenn Dir noch eine Reihe von Zahren vergönnt gewesen wäre!

Einen Augenblick sind wir versucht, mit His dis zu sprechen: "Mag das Alter reden, die Menge der Jahre Weisheit kund tun."1) So aber unser Wlick auf das Lebenssbild dieses Verklärten fällt, wie abgerundet und erhaben es vor unserer Seele steht — troß der verhältnismäßig wenigen Jahre, die er gelebt — dann müssen wir die Schlußbetrachtung Hisds zu der unsrigen machen:

"Fürwahr es ist der Geist im Menschen und der Oden des Allmächtigen, der ihn weise macht."2) Nicht auf die Jahre konunt es an, sondern auf die Arbeitskraft und Leistungsfähigkeit des Erdensohnes.

Möge dieser Odem des Allmächtigen Deine Lebenssarbeit segnen, wie Dein Andenken sit alle Zeit bei uns gesegnet bleiben wird.

Umen.

אכן רוח חוא באנוש (2.



अ प अ प्र

des Herrn Oberlehrers Dr. Joseph Carlebach-Berlin.

Geftatten Sie, werte Trauerversammlung, zum Schlusse noch, einem Jüngeren ein kurzes Wort, der dem Dahingeschiedenen, dem Ideale seines Lebens, als sein Wesse und Gevatterkind ein Wort des Abschieds zurusen möchte; und wie wir alle in dieser Stunde wehmütigen Gedenkens von unseres teuren Toten Geist uns unnweht fühlen, so sassen wie mich eine Midraschutung aus des sel. Onkels eigenem Munde hier Ihnen vortragen, die auf das glücke sichte seine Lebensauffassung charakterisiert und in seiner Seele tieses Weben einen Einblick Janakterisert und in seiner Seele tieses Weben einen Sinblick vortragen, die auf das glücke siehe siehen weben einen Ginblick vortragen, die auf das glücke siehe siehen weben einen Ginblick vortragen.

Bu dem letten Berse der Thora, wo es heibt, "daß kein Prophet gleich Mosche erstanden, der so Furchtbares vollbracht hat wie er, wor den Augen ganz Seraels", bemerkt der Midrasch: "Das große Furchtbare, dessen Järael gewesen, war das Zertrümmern der beiden göttlichen Gesetzelen." In stagen wir, erblicken die Weisen in dem Zerbrechen der Bundestasch eine Tat so überragender Größe, solch surchtbarer Tragweite, daß durch sie Moses als der größte aller Gottesmänner gekennzeichnet ist? Besedeutet sie noch mehr als den Ausdruck des gerechten Zornes über ein Volk, das des himmlischen Geschlenkes unwürdig sich erweisen hatte?

אמרתי ימים ידברו ורב שנים יודיעו חכמה (30b. 32, 7).

Die Antwort liegt nach des lieben Onkels '/', Meinung in Folgendem: Streng und unbedingt heischt das Gotteszgesch seine Erreitung; seine Vorderung ist absolut, ein kategorischer Beschl; seine Verwirklichung ist Leben, seine Verlehung der Tod. seine Verwirklichung ist Leben, seine Verlehung der Tod. seine Verwirklichung ist Leben, seine Verlehung der Erage gestellt wurde, ob es die Thora annehmen wolle oder nicht, da war bereits über Sein oder Nichtsein die Entschung zu treffen; "wenn ihr das Geseh ablehnt, dann ist hier euer Grab", so lautete der Nachsah, mit dem Gott das an sie gerichtete Angebot begleitete.

In unseliger Verblendung hatte nun das Volk nach einer kurzen 40 tägigen Geduldsprobe dem Gögentum sich hingegeben. Da erscheint Moses auf des Berges Spitze und die Asselfen des Gesetzes in seiner Hand, auf die nit göttlichem Griffel die Vorte und die feiner Hand, auf die nit gegraben waren. Mit dem Augenblick, da diese Taseln in des Volkes Mitte eintraten, war das Vernichtungs-urteil über Istael unwiderrusslich gefällt. So steht denn Moses, der dieses Volk mehr als sein Leben liebte, vor einer Alternative, deren Entscheung für einen Menschen zu gewaltig, zu schwer, unausdenkbar ist; entweder Istael oder das Gesetz; wenn dieses gilt, kann jenes nicht dessehen.

אסוליה אברם און איישר בהך ששברה, "ich bat für Serael entschieden. Das höhere Gut, das Jdeal opferte er für sein Volk; die Thora stellte er zurück, damit Serael nicht seinem Richterspruch erliege. Janier, damit Serael nicht seinem Richterspruch erliege. Entschieden, die ein Srdischer volldringen kann, es war das Gewaltigste, was Wosser volldringen kann, es war das Gewaltigste, was Wosser volldringen gunz Seraels getan hat Und Gott, der dieses Wolk sich in Liebe erwählt hatte, er klagte Wosse nicht an. Er seinem Diener zu, "ich danke Dir, daß Du die Tafeln zere feinennert halt!" Sa, als nach einem Sahrtausend dieses

Volk von neuem seiner Bestimmung untreu geworden und der das Lebensideal Fraels verkörpernde Tempel in Zion durch sie entweiht worden, als von neuem zwischen Frael und dem Zeugnisse des Allmächtigen die Wahl getroffen werden nußte, ließ Gott seinen Tempel in Vlammen aufgehen, auf daß das sündige Volk, auf daß Frael weiter dauern könne.

war, hat uns sein Leben und Streben gegolten, hat unfer Heil seine Seele erfüllt. trachtet; bis der letzte Rest von Kraft aus ihm gewichen Schmerz heimgefucht, hat unsere Leiden er zu stillen gein jeder Stunde, an jedem Tage, wo stets neue, große Gefundheit, seines eigenen Interesses gering geachtet. Ein und zu forgen, hat er seiner selbst nicht geschont, seiner geachtet. Um für Ferael, für sein geistiges umd seibals wir, er hat sich für uns geopfert, für uns alle, das war das Schickal seines Lebens. Er, der besser war Aufgaben seiner warteten. Selbst von Krankheit und freudigkeit eines Augenblicks darstellte, nein, ein Opfer Leben; ein Martyrium, das nicht nur die Aufopferungsgroßes, herrliches, einzigartiges Martyrium war sein ganzes liches, sein religiöses und materielles Wohl zu wirken zu wachen, hat er seines viel kostbareren Lebens nicht für feben einzelnen von uns. Um über unfer Leben Volkes. Das, meine Freunde, war Ablers Gefinnung, Das Edlere, Höhere, Bessere tritt zurück zu Gunsten dieses besitgen. Alles wird geopsert um dieses Volkes willen. Denn unser Bolk, das ift das teuerste Gut, das wir

Hafeln, das Wort der Liebe und der Heines hafeln, das Wort der Liebe und der Heiligkeit geschieben war. Wird der Giebe und der Heiligkeit geschrieben war. Wird der götkliche Michter ihn jetzt fragen: "Was haft Du die Dir anwertrauten Taseln nicht besser bewahrt, warum meines Wortes nicht geachtet, das Euch gebietet der Wortes nicht geachtet, das Geschiebet, das G

auf Euer Leben Acht haben sollt?" D nein! Tur" waren wird es ihm entgegentönen! Dank Dir, das Du diese Tafeln zerbrachst! Das Du Dich hingeopfert auf Deines Bolkes Altar! Dah Du Dein besseres Selbst geweiht und hingegeben für Deiner Brüder Wohl!

irdische Stoff läßt sich zertrümmern, der geistige Gehalt da flatterten die Zeichen in der Luft umher. Der aber Dein Geist, über ihn haben die Mächte des Todes Hülle, Dein Leib, er ift jetzt kraftlos und des Lebens bar; ift ungerstörbar. Wohl, Du teurer Toter, Die irdische zu sein. Aus Deinem Lose wollen wir Trost schöpfen in Dir so wenig für uns, soviet für Gott und für sein Bolt diesem wollen wir uns begeistern, Dir nachzustreben, gleich Dein höheres Sein, es bleibt bei uns unsterblich. An Lebens und des Lichts, er umschwebt uns nach wie vor; keine Gewalt, er schwingt sich empor in die Reiche des uns mit dem Bewußtsein erfüllen, daß gang Frael und unser Volksglück ist ach! so früh zerschellt. Wir wollen dem großen nationalen Weh, das uns erfüllt; denn auch reichen, wir, die große Trauergemeinde um Dich, Du Toter, seins zu dienen. par par Wir wollen uns die Hände Berzicht leisten muß, um eben dem großen Ziele des Dajeder Einzelne von uns auf des Lebens ungemischte Freude vorangeleuchtet habe, und der große himmlische Tröster nicht umsonft in unserer Mitte geweilt, umsonft uns nicht wir wollen streben in Ephraim Ablers Geiste, daß er inmitten all der Trauernden um Zion und Jerusalem: wird auch uns den Trost spenden, des wir alle bedürfen המקום ינחם אתכם כתוך שאר אכילי ציון וירשלים אמן. Alls Mosche die Tafeln zerhrochen hatte, wirne vierie



Transcrede

des Herrn Rabb. Dr. Cphraim Carlebach=Leipzig.

Geehrte Trauer-Bersammlung! Es hat schon so mancher der Trauer, die heute unsere Herzen ersüllt, Worte geliehen, aber da diese Trauer so schwer, so surchtbar schwer ist, lassen Sie es sich nicht verdriehen, wenn noch einer der so hart Getrossen an diese Bahre tritt, um auch seinerseits dem Entschlasenen einige wenige Worte wehnutsvollen Gedenkens in die Ewigkeit nachzurusen, ehe sich am Treiter wenter schwungssen Hatte.

Als ich am Freitag morgen ahnungstos im Blatte den Ramen unseres geliebten Ontels las, und neben demselben die verhängnisvollen Buchstaben and tehen sah,